Begegnen sich zwei Ajno auf der Straße, so wird die Kopfbinde gelöst.

Die Begrüßung von Seite der Hausfrau ist eine andere. Sie gibt der rechten Hand jene Haltung, wie wir sie bei besonderen Inseraten, Aufschriften und Wegweisern schon oft gesehen, eine Direction scharf andeutend, und führt die den ungezogenen Kindern wohlbekannte Reinigungsfläche des Zeigefingers an der Oberlippe unterhalb der Nase langsam von rechts nach links und zurück. Diese Begrüßungsscene war immer gerade so komisch, wie die Art und Weise, wenn ein Ajno durch Umfassen der Nase mit seiner ganzen Faust und emporzuckender, linker Achsel in dem Fragelaute: „Hääj?" sein Staunen äußerte. Dieselbe Sitte wird auch bei den Tibetanern beobachtet.

Tagsüber arbeiten die meisten Ajno, begleitet von einer Meute halbwilder Hunde, in den Waldungen. Viele Hunde verlaufen sich in dem Holze, werden wild und verkünden ihre kummervolle Existenz des Nachts durch ein ergreifendes Jammern und wehklagendes Winseln.

Meine Erkundigungen und Nachfragen über die Religion der Ajno ergaben kein befriedigendes Resultat. Sie erkennen Sonne, Mond, Sterne, Feuer, Wasser, dann die Bären und, wie ich vernahm, selbst den Europäer als Gottheiten an; im Uebrigen nahmen sie bereits mehrere Religionsgebräuche von den Japanern an, wie z. B. den Gebetsstock derselben (wenn ich nicht irre, inao genannt), ein rundes Stäbchen, an dessen einem Ende Papierstreifen hängen; doch ersetzten die Ajno das für sie zu kostbare Papier durch die Bastfasern des Stockes, welche sie büschelartig der Länge nach ablösen. Wenn der Ajno ein Thier tödtet, so opfert er den Göttern, selbst wenn ein Sakitrunk die Runde macht, wird der Feuergott niemals vergessen. Im Allgemeinen huldigt das Volk in hohem Grade dem Aberglauben.

Die Heiraten werden gewöhnlich in der nächsten Verwandtschaft, doch nicht unter Geschwistern geschlossen. Die Hochzeiten sollen mit großen Festlichkeiten verbunden sein, es wird viel Hirschfleisch und Reis gegessen, aber noch mehr Reisbranntwein getrunken, welchem das Volk mit Vorliebe zuspricht.